



[Z] [1793]

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)

in Berlin SW., Wilhelmstrasse 29.

Soeben ist erschienen:

Regenkarte der Provinz Ostpreussen

Mit erläuterndem Text und Tabellen

In amtlichem Auftrage bearbeitet

von

Professor Dr. G. Hellmann,

Geh. Regierungsrath,

Abtheilungs-Vorsteher im Königlich Preussischen Meteorologischen Institut.

Preis geheftet 1 *M* ord., 75 *S* no. und 7/6 Expl. bar.

In derselben Weise, wie von der Provinz Schlesien, erscheint hiermit vom gleichen Verfasser eine kartographische Uebersicht der Niederschlagsverhältnisse der Provinz Ostpreussen, nach den mehr als zehnjährigen Beobachtungen zusammengestellt und in verschiedenen Farbentönen zur Darstellung gebracht. Der Text giebt auch hier eine kurze Erläuterung über die Niederschläge in der Provinz Ostpreussen, die für den Landwirt, den Ingenieur und Wasserbauinspektor etc. von grossem Interesse ist.

Regenkarten der übrigen Provinzen sind in Vorbereitung.

Berlin, 10. Januar 1900.

Richard Schröder, Verlagsbuchhandlung (vorm. Ed. Dörings Erben) in Berlin.

[Z] [1827] Demnächst erscheint:

Der preussische Landsturm von 1813.

Dargestellt auf Grund

archivalischer Quellen

von

Dr. Maximilian Blumenthal

Igl. Bibliothekar.

Geheftet *M* 4.— ord., *M* 3.— no., *M* 2.80 bar.In Ganzleinenband *M* 5.— ord., *M* 3.80 no.

Bei dem herrschenden Interesse für das preussische Heer und seine Geschichte wird auch ein historischer Beitrag willkommen sein, der eine Einrichtung, die wir noch immer als einen integrierenden Bestandteil des preussisch-deutschen Armeeorganismus anzusehen gewöhnt sind, mit dem kritischen Apparat des Geschichtsforschers beleuchtet.

Das Thema ist für die Zeitgeschichte, wie für die des Kriegswesens von höchstem Interesse, von besonders aktuellem außerdem für die Gegenwart, in der der Wert des Milizwesens beständig zur Diskussion steht.

Nicht weniger wird selbst den Kennern jener Zeiten das ausschlaggebende Hervortreten Scharnwebers interessieren, des Mannes, der sich als intimer Freund Hardenbergs an fast allen grundlegenden Reformen beteiligt hat.

Da außerdem der Gegenstand eine besondere Behandlung noch nicht erfahren hat, so wird diese Arbeit zweifellos ein vielseitiges Interesse erwecken.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, Januar 1900.

Richard Schröder
(vorm. Ed. Dörings Erben).

[153] Soeben erschien:

Das Vordringen der Russischen Macht in Asien.

Von

Maximilian Graf York von Wartenburg,

Oberst und Abtheilungschef
im großen Generalstabe.

— Mit einer Karte in Steindruck. —

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* netto.

Die obige Schrift ist von hohem Interesse nicht nur für die militärischen, sondern auch für weitere Kreise, weil sie die Interessen und Aussichten der zwei großen, in Asien beteiligten Mächte Rußland und England überzeugend klarlegt und besonders auch erörtert, welches Risiko diese Staaten bei einem etwaigen Kampfe um Indien eingehen. Rußlands Vordringen in Asien wird von seinem Beginn an — die Fühlung mit den ungeheuren Landstrecken Asiens reicht bis in das 16. Jahrhundert zurück — eingehend dargestellt; die verschiedenen Gründungen und Expeditionen, die Kämpfe gegen Chiwa und Buchara, die Unterwerfung der Turkmänen, die wechselnde Lage in Afghanistan werden dem Leser im Zusammenhange geschildert. Die Darstellung zeigt deutlich, wie die Verhältnisse selbst Rußland oftmals zu einem weiteren Vordringen zwangen. Die neuen Erwerbungen von Port Arthur und Talienwan und die Frage der Möglichkeit und Wahrscheinlichkeit eines Feldzuges gegen Indien findet ebenfalls Erörterung.

Die Schrift wird sich auch aus dem Schaufenster heraus leicht verkaufen lassen.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Anfang Januar 1900.

E. S. Mittler & Sohn.

Zur Flottenfrage! Aktuell!

[1782] Soeben erschien in unserem Verlage eine interessante Broschüre:

Die Bedeutung der deutschen Kriegsflotte für unsere Gegenwart und Zukunft.

Von Dr. Heinrich Weber,

Oberlehrer am Kgl. Victoria-Gymnasium
zu Potsdam.Preis gr. 8°. 2 Bogen geh. 25 *S* ord., 20 *S* no.,
18 *S* bar und 11/10.

In Hinsicht auf die Erregung, in die das deutsche Volk durch das Kapern von 4 deutschen Schiffen seitens Englands versetzt ist, lassen sich leicht Parteen absetzen.

Wir bitten zu verlangen!

A. W. Hahn's Erben, Verlag,
Berlin SW. 12.